

**Gute Nachrichten**

capito@augsbuergen-allgemeine.de

**Begehrtes Kuscheltier**

Pummelig zu sein und extrem zu schielen, gilt eigentlich nicht gerade als besonders hübsch. Doch gerade diese angeblichen Schönheitsfehler haben Heidi, die süße kleine Beutelratte aus dem Leipziger Zoo, in kürzester Zeit berühmt gemacht. Jetzt wollen Kinder auf der ganzen Welt eine eigene Plüsch-Heidi haben.

Seit rund einer Woche wird das schielende Opossum als Stofftier in einer deutschen Firma angefertigt. Das Unternehmen hat schon richtig viele Aufträge. Die meisten Bestellungen kommen aus Deutschland, andere aus Amerika und aus Norwegen. Von Hand werden nun erst einmal 1000 Stück gemacht. Danach soll Heidi in die Massenproduktion gehen, das heißt, in großer Anzahl und günstiger im Ausland hergestellt werden.

Die Spielzeug-Manufaktur, die die Stoff-Heidis produziert, hat übrigens schon Erfahrung mit beliebten Kuscheltieren: Sie darf auch Bernd das Brot und das Krokodil Schnappi herstellen, das vor einigen Jahren durch einen Musik-Hit bekannt geworden ist.

Euer capito-Team



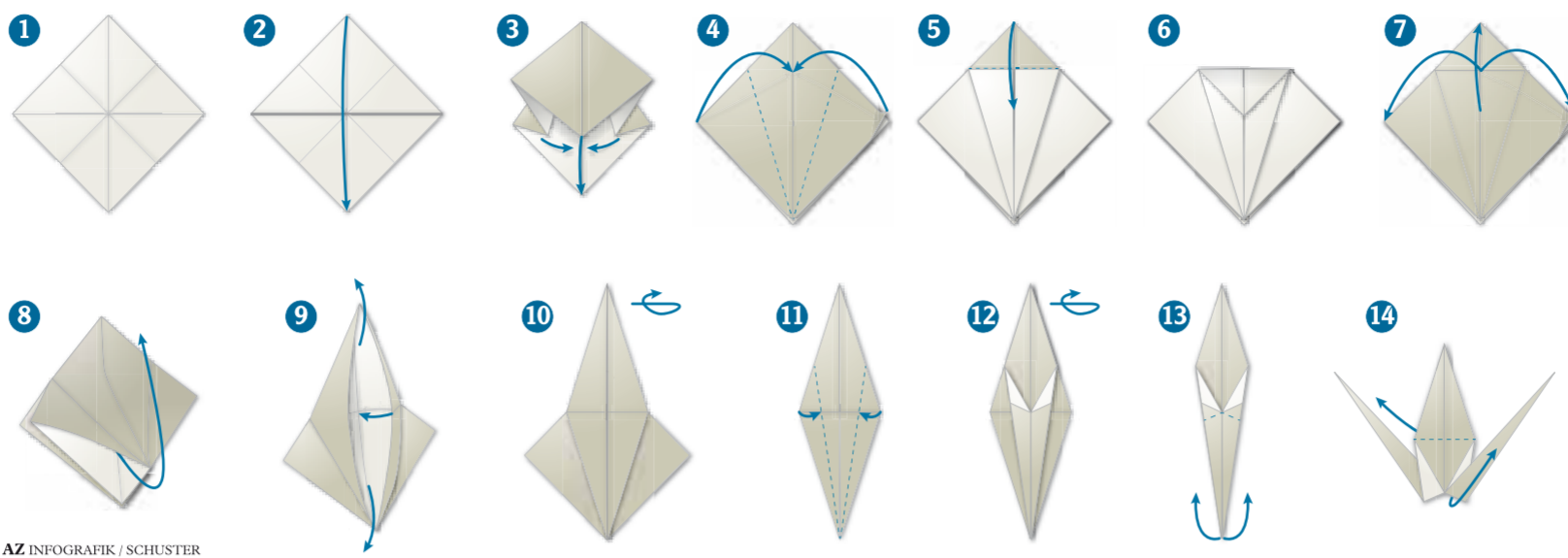
So sehen die neuen Heidi-Stofftiere aus. Foto: Eckehard Schulz/dapd

**Witzig, oder?**

**Franzi kennt diesen Witz:** „Mensch“, ruft Erna boshaft, „hast du aber krumme Beine. Da kann ja bequem ein Ferkel durchlaufen!“ „Dann versuch's doch mal!“

» Kennst du auch einen guten Witz? Schreib einfach an: [capito@augsbuergen-allgemeine.de](mailto:capito@augsbuergen-allgemeine.de)

**Die Kunst des Faltens: Die ganze Welt aus einem Blatt Papier**



AZ.INFOGRAFIK / SCHUSTER

**So bastelst du dir deinen eigenen Kranich**

1. Das quadratische Papier mit der schönen Seite nach unten legen und an den eingezeichneten Linien vorfalten. Darauf achten, dass für die waagerechte und senkrechte Linie eine Bergfalte gemacht wird. Das Papier danach wieder aufklappen. 2. Nun die beiden Ecken rechts und links nach oben klappen. Dabei auch die obere und untere Ecke zusammenführen. 3. Das Papier entlang der Kanten glatt streichen. 4. Die obere rechte und linke Papierkante an der Talfaltlinie nach oben zur senkrechten Mittellinie legen, sodass sich beide Kanten berühren. 5. Nun die Spitze oben an der Markierung nach unten falten. 6. So sieht die Faltarbeit jetzt aus. 7. Die letzten Faltungen wieder öffnen und 8. auf der offenen Seite die obere Spitze wie abgebildet so weit wie möglich nach oben aufklappen. 9. Die darunterliegende Spitze bleibt unten und die Seitenkanten wer-

den nun nach innen auf die senkrechte Mittellinie gedrückt. 10. Die Papierkanten glatt streichen; jetzt umdrehen und die Schritte 4-10 auf der anderen Seite wiederholen. 11. Nun die oberen Papierkanten rechts und links an den Talfaltlinien zur senkrechten Mittellinie falten. 12. Und so sieht die Faltarbeit jetzt aus. Wenden und 13. Schritt 11 auch für die andere Seite wiederholen. Danach die beiden unteren Spitzen an den Talfaltlinien nach oben vor- und wieder zurückfalten, die Spitzen aufklappen und sie mit der geschlossenen Kante in Richtung Körpermitte des Kranichs schieben. 14. Jetzt noch die Flügel auf beiden Seiten an der Talfaltlinie nach unten falten und 15. den Kranichkörper ganz behutsam an den Flügeln auseinanderziehen. Lass dir beim Falten von einem Erwachsenen helfen, wenn es zu schwer ist!

Quelle: Frechverlag

**„Kein Tag, an dem ich nicht falte“**

Christian, du bist erst elf Jahre alt und schon ein richtiger Autor. Wie war es für dich, als du dein Buch zum ersten Mal in der Hand gehalten hast?

**Christian:** Das war natürlich schon sehr cool. Das Gefühl, dass das jetzt nur meins ist.

Was gefällt dir am Origami so gut?  
**Christian:** Dass man aus einem einfachen Blatt immer wieder Neues machen kann. Mit den meisten der Figuren, die in meinem Buch sind, kann man richtig spielen. Die können zum Beispiel hüpfen oder fliegen oder sich, wie ein Kreisel drehen.

Eigentlich gehst du ja ganz normal zur Schule. Kommst du zurzeit überhaupt noch zum Falten?

**Christian:** Auf dem Gymnasium hab ich schon viele Hausaufgaben. Aber es gibt eigentlich keinen Tag, an dem ich nicht falte. Heute in der Schule habe ich erst einen Grashüpfer gemacht.

Mitten im Unterricht?

**Christian:** Nein, in der kleinen Pause. Mittlerweile brauche ich keine Unterlage mehr, um etwas zu falten. Und wenn ich grad kein Papier dabei habe, mache ich es eben aus einem Bonbonpapier oder einer Bäckertüte.

Wie viele Figuren kannst du mittlerweile schon?

**Christian:** So um die 70. 50 bis 60 davon auch auswendig.

Und was machst du mit den ganzen Figuren?

**Christian:** Manche verschenke ich. Und die anderen liegen daheim überall herum, unter dem Sofa oder hinter den Schränken. Meine Mama findet immer mal wieder etwas, wenn sie saugt. Und mein Zimmer ist natürlich auch ziemlich voll. Irgendwo müssen die ganzen Figuren ja hin. (loet)

**Was ist Origami genau?**

Christian erklärt es in seinem Buch so: „Origami ist die Kunst des Papierfaltens und kommt ursprünglich aus China. In Japan wurde diese Kunst dann verfeinert und ist mittlerweile über 1000 Jahre alt. Aus einem Stück Papier entstehen die verschiedensten Figuren ohne Klebstoff und Schere, es wird nur gefaltet.“

**Immer wieder ein neues Spielzeug**

**Basteln** Der elfjährige Christian Saile liebt die japanische Origami-Falttechnik. Jetzt hat er dazu ein Kinderbuch veröffentlicht

VON KATHRIN LÖTHER

Frösche, Fledermäuse oder Fische: Es gibt viele Tiere, aber auch Blumen, Häuser und Fahrzeuge, die Christian Saile mit einem einzigen Blatt Papier basteln kann. Ganz ohne Schere oder Kleber. Dafür benutzt Christian die alte Origami-Falttechnik, die ursprünglich aus Asien stammt. Jetzt hat der Elfjährige aus Schwäbisch Gmünd sogar ein eigenes Origami-Buch herausgebracht. Durch eine Ausstellung ist ein Verlag auf ihn aufmerksam geworden.

In seinem Buch beschreibt er nicht nur, was Origami genau ist. Er gibt auch viele Anleitungen und Tipps. Damit will Christian anderen Kindern zeigen, wie toll er diese spezielle Bastel-Variante findet. „Origami macht süchtig“, sagt Christian. Denn egal, wo er ist: Wenn ihm mal langweilig sein sollte,

kann er sich einfach neue Spielzeuge machen, ob aus richtigem Faltpapier, aus Servietten, aus Backpapier oder auch aus alten Zeitungen.

Als er sechs Jahre alt war, besuchte Christian mit seinen Eltern eine Ausstellung, in der auch Origami-Modelle gezeigt wurden. „Das fand ich richtig

toll“, erzählt der Fünftklässler. Mit seinem Taschengeld kaufte er sich seine erste Anleitung. Von da an faltete er immer mehr. Die erste Figur, die Christian nachmachte, war ein Frosch.

**Manche Figuren sind besonders schwer**

Mittlerweile faltete er aber nicht mehr nur nach Anleitung, sondern entwirft auch ganz eigene Modelle. Manche Figuren sind eher einfach, manche sehr schwer, sagt Christian. Späť habe er aber mit allen – auch wenn es manchmal etwas länger dauert. Schließlich will Christian später einmal ein echter Origami-Meister werden.

**Buch** „Christians Origami-Tricks“ von Christian Saile ist im TOPP-Verlag erschienen, ISBN 978-3-7724-5740-1. Christian hat sogar eine eigene Homepage: [www.christian-saile.de](http://www.christian-saile.de)



Christian mit gefalteten Drachen und ihrer Burg.

Foto: Frechverlag

**Doppelter Rätselspaß**

Staatl. Abgaben auf Kapitalerträge	Hülle für Zeitmesser	Stellfelsen, Klippe	seine Lage verändern (sich ...)	nichts anderes, bloß	Abk.: Seine Exzellenz	schwerfällig	Abk.: Europ. Gemeinschaft	normal, regulär	hinterer Teil des Fußes
Schuss ins Ziel	dringend, in Hast	Singvogel							Wasserlinie im Wattenmeer
komprimieren des Grafikformat (Internet)	5	Funkortungsverfahren	Unrichtigkeit	Netzwerkstoff	Abk.: Beispiel	6			
span. Artikel	bußfertig				unverfälscht	hörbar atmen			
gehoben: aufwärts		4	span. Volksfest	vorspringende Spitze					
Teil der Woche	Umstandswort	engl. Kanalstadt	Würz- und Heilpflanze		Vorratsspeicher	fruchtbare Wüstenstelle	spärlich dürrig		
Schriftsteller	ital. Ton-silbe	Kurzform von Assistent	3	Abk.: Abkommen	Gehstütze				
korpu-lent	Flächenmaß	Spielkartenfarbe	7	Bücherfreund	knapp, schmal	2			

**Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel!**

JEDEN TAG 25 EURO!  
Rufen Sie folgende Nummer an:  
**0137 / 837 2039\***

Das Lösungswort von heute:  
1 2 3 4 5 6 7

\*0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz der DTAG, abweichende Preise aus dem Mobilfunk möglich.

**Mitmachen und Gewinnen!**

Jeden Tag verlosen wir **25 Euro** in unserem Schwedenrätsel und noch einmal **25 Euro** in unserem Sudoku-Gewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und / oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an. Einseedenschluss für die heutigen Lösungen ist um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro aus dem Festnetz der DTAG. Anrufe aus den Mobilfunknetzen sind deutlich teurer. **Wir wünschen viel Glück!**

Die Gewinner vom 09.02.11

**Schwedenrätsel:**  
Glückwunsch an Lisa Forster, Dirlawang

**Sudoku:**  
Glückwunsch an Betty Graf, Altusried

**Ihre Glücksnummer für das Sudoku!**

JEDEN TAG 25 EURO!  
Rufen Sie folgende Nummer an:  
**0137 / 837 3444\***

Die Lösungszahlen von heute:  
1 2 3

\*0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz der DTAG, abweichende Preise aus dem Mobilfunk möglich.

Die Lösungen vom 10.02.11

**Schwedenrätsel:**  
Z E T S C H W A E R G E R  
M A I E N T R E E W O  
B E L E G N I K O P F  
N H U N A N A U L A  
E Z U S T I M M E N  
L A U B S T E M I L  
N U U L U S T O M E  
Z A H N P A S T A D D R  
N A T U R D E L T E R N  
A U D E N I M L E E  
S E D A N F I N N I N

2 1 1 3 7 5 6 9 8 4  
9 5 6 3 4 8 7 2 1  
7 4 8 2 1 9 3 6 5  
5 3 7 4 9 2 6 1 8  
8 6 2 5 7 1 4 3 9  
1 9 4 6 8 3 2 5 7  
3 8 1 9 6 7 5 4 2  
6 7 5 1 2 4 8 9 3  
4 2 9 8 3 5 1 7 6  
2 1 4 3

	3	5	1					
1		2	3	1				4
4					1	3		
	9	3	1					
4		7		2		8		
		6	5	4				
2	8							3
9	2	6						5
	9	3						6

**Sudoku Schwierigkeitsgrad: mittel**

**Und so gehts:**  
Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.